

Erscheint Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis vierteljährlich hier 1 M., mit Trägerlohn 1.10 M., im Bezirks- und 10 km-Bereich 1.20 M., im übrigen Württemberg 1.30 M. Monatsabonnements nach Verhältnis.

# Der Gesellschafter.

## Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernsprecher Nr. 29.

Fernsprecher Nr. 29.

Kapital-Gehalt  
1. d. 1/200. Teile aus  
genöthl. Schrift über  
deren Name: bei 1 mal.  
Stückung 10 G.  
bei mehrmaliger  
Entsprechung Rebat.

Gratifikationen:  
Das Bienenstöckchen  
und  
Ew. Sanbwirt

Nr. 143

Nagold, Samstag den 25. Juli

**Bestellungen auf den Gesellschafter**  
für die Monate August u. September können  
bei allen Postämtern u. Landpostboten u. bei  
der Expedition ds. Bl. gemacht werden.

### Amtliches.

#### Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des R. Ministeriums des Innern  
sind laut Erlass der R. Zentralstelle für die Landwirtschaft  
vom 16. d. M. den nachstehend aufgeführten **Viehver-**  
**sicherungsvereinen** zu den ihnen im Geschäftsjahr 1902  
ermäßigten Betriebskosten bezw. zur Bildung eines Re-  
servenfonds — vorbehaltlich der endgültigen Berathung  
des Hauptfinanzrats für 1903 und 1904 — die beigefügten  
**Staatsbeiträge** bewilligt worden:

1) dem Viehverf.-Verein Altensteig Stadt	50 M.
2) " " " Bernau	20 "
3) " " " Ebershardt	50 "
4) " " " Eshausen	60 "
5) " " " Eßlingen	40 "
6) " " " Egenhausen	40 "
7) " " " Gältingen	30 "
8) " " " Hattenbach	60 "
9) " " " Hinderbach	30 "
10) " " " Hohrdorf	25 "
11) " " " Schönbrown	20 "
12) " " " Simmersfeld	25 "

Nagold, den 24. Juli 1903.

R. Oberamt. Ritter.

#### Bekanntmachung der R. Zentralstelle für Gewerbe und Handel, betreffend die Sammlungen des R. Landes-Gewerbemuseums.

Die technologischen und kunstgewerblichen Sammlungen,  
die Bibliothek mit Lesesaal, Zeichensaal und Zeitschriften-  
lesezimmer, sowie die Sammlung der Gipsabgüsse des  
Landes-Gewerbemuseums sind das ganze Jahr hindurch  
mit Ausnahme der höchsten Festtage **bei freiem Eintritt**  
für Jedermann geöffnet an Sonntagen von 11 bis 1,  
an Wochentagen im Sommer von 10 bis 5 Uhr, im Winter  
von 10 bis 4 Uhr, die Bibliothek an Sonntagen von 11  
bis 1, an Wochentagen von 10 bis 12 und 2 bis 6 Uhr,  
außerdem Freitags von 8 bis 10, im Winter auch Dienst-  
tag von 8 bis 10 Uhr abends, die Sammlungen der Gips-  
abgüsse das ganze Jahr an Sonntagen von 11 bis 1, an  
Wochentagen von 10 bis 12 Uhr.

Im Bureau der Museums-Verwaltung sind die Patent-  
schriften, Adressbücher und Modezeitschriften aufgelegt.

**Ausgeliehen** werden innerhalb Württembergs Bücher  
und Vorbilder, Gipsmodelle und Patentschriften unter Um-  
ständen auch einzelne Gegenstände aus den Sammlungen,  
vorzugsweise aus der technologischen Abteilung.

Rotoren und Maschinen werden auf Wunsch in Ver-  
trieb gesetzt. Indem wir zur regen Benützung der Sammlun-  
gen einladen, bemerken wir, daß Arbeitsmaschinen und  
Werkzeuge, soweit sie neu oder hervorragend sind, in be-  
sonderen Fällen auch andere gewerbliche Erzeugnisse, im Landes-  
Gewerbemuseum ohne Entgelt vorübergehend zur Ausstellung  
gebracht werden können; die Entscheidung über die Zulassung  
sowie über den Platz und die Zeitdauer der Ausstellung be-  
halten wir uns vor.

Beim Besuche größerer Gruppen von Personen können  
auf dem Bureau des Museums Führungen erbeten werden,  
sofern ein Beamter gerade frei ist.

Stuttgart, den 24. Juli 1903.

R. Zentralstelle für Gewerbe und Handel.  
G a u p p.

Durch Verfügung des Justizministeriums vom 22. Juli d. Js.  
ist das Amt eines öffentlichen Notars in Stuttgart dem Rechtsan-  
walt K r a u t d o r f e r übertragen worden.

### Politische Uebersicht.

Eine Inspektionsreise des preussischen Kultusministers  
nach Nordschleswig hat dieser Tage ihren Abschluß gefun-  
den. Sie hat nach einem Bericht der Köln. Ztg. ergeben,  
daß die deutsche Schule, wie sie seit 1888 in Nordschles-  
wig besteht, ein Segen für die Bevölkerung ist. Die Lei-

stungen der Landschulen des Kreises Hadersleben befriedigen  
in jeder Beziehung. Der Minister ließ nicht nur Sprech-  
übungen sowie Lehrproben in verschiedenen Fächern abhalten,  
sondern stellte durch Fragen an die Kinder fest, daß sie in  
deutscher Sprache eine glatte und verständige Aussprache über  
persönliche Verhältnisse, das Elternhaus, die Gegend erteilen  
konnten. Die Angaben der dänischen Protestpresse und der  
Anhänger der inneren Mission, daß die Zweisprachigkeit  
des Religionsunterrichts und der Mangel an dänischen  
Sprachstunden die religiöse Ausbildung der nordschleswigi-  
schen Kinder beeinträchtigen und ihnen Steine statt Brot  
böten, erwiesen sich als völlig unzutreffend. Die Kinder  
zeigten gute religiöse Kenntnisse. Die deutsche Schule wird  
bestehen bleiben, obwohl die Protestler aufs neue den Kampf  
gegen sie aufgenommen haben.

Der neue deutsche Gesandte in Washington, Herr Sped  
von Sternburg, beabsichtigt, eine Informationsreise nach  
dem Westen zu unternehmen, um sich persönlich von den  
Verhältnissen der dortigen deutschen Konsulate zu überzeugen.  
Die Post berichtet, der Botschafter habe sich mit einem  
Stab von Sekretären umgeben, von denen er verlange, daß  
sie vor Eintritt in den Dienst ebenfalls Informationsreisen  
unternehmen.

Den Holländern ist es in Atschin wieder einmal schlecht  
ergangen. Wie der Nieuwe Rotterdamse Courant aus  
Batavia meldet, stießen die holländischen Truppen während  
eines Vormarsches auf Korintji (Atschin) auf ein besetztes  
Dorf und mußten sich zurückziehen. Ein Offizier und vier  
Mann wurden getötet, zwei Offiziere und sieben Mann ver-  
wundet. Auf Seiten der Atschinesen betrug der Verlust 36  
Tote.

Ein neues russisches Zollreglement ist veröffentlicht  
worden, welches am 1. Januar 1904 in Kraft tritt. Mit  
dem neuen Gesetz wird u. a. beabsichtigt, die Ausübung  
einer zweckmäßigen zolltechnischen Kontrolle über die Einfuhr  
der nach Ausland vom Ausland eingeführten Waren zu  
regeln und dieselbe für den Handel so wenig als möglich  
lästig zu machen. Das neue Zollreglement stellt eine strengere  
Auslese und Systematisierung der früheren Bestimmungen  
vor und befreit eine Menge veralteter und mit der mo-  
dernen Handelspraxis unvereinbarer Maßregeln.

Der König und die Königin von England haben am  
Dienstag nachmittag die Reise nach Irland angetreten. Sie  
werden sich dort etwa zehn Tage aufhalten. — Im Unter-  
haus erklärte gestern der Parlamentssekretär der Admiralität,  
Arnold Forster, es sei noch ein Marineattaché ernannt worden,  
so daß auch in Rom und St. Petersburg besondere Attaches  
beglaubigt werden können. Die Vermehrung ist dadurch  
veranlaßt worden, daß infolge der raschen Entwicklung der  
fremden Flotten die den einzelnen Attaches zugefallene Arbeit  
gewachsen sei. — In einer Besprechung des englisch-deutschen  
Schriftwechselfs über Kanada konstatiert der Oberber, der  
Inhalt des Blaubecher, von dem man erwartet habe, daß  
er die britischen Gemüter mit Entrüstung erfüllen würde,  
habe seine Wirkung gänzlich verfehlt. Das Vorgehen Deutsch-  
lands gegen Kanada sei gerechtfertigt. Schon Salisbury  
habe 1897 die Bevorgung des Rutterlandes seitens Ka-  
nadas als gegenwärtig bezeichnet und jedwede Kontrolle der  
britischen Regierung über die Kolonialtarife in Abrede ge-  
stellt, so daß die Kolonien für fiskalische Zwecke als fremde  
Länder betrachtet werden müßten.

### Tages-Neuigkeiten.

#### Aus Stadt und Land.

Nagold, 25. Juli.

Vom Rathhaus. Sitzung vom Freitag abend 5 Uhr.  
Genehmigt werden die teils abgeänderten teils neuen Ban-  
sachen des Dekonomen Walz (Schuppen), des Güterbesorbers  
Deh (Scheuer und Schuppen), des Johs. Rüchele (Keller),  
des Käfers W. Harr (Schuppen und Zufahrt). — Durch einen  
Erlass teilt R. Oberamt mit, daß die Errichtung der Stell-  
werksheden 1 und 2 auf dem Bahnhof, und das Bauwesen  
des Tagelöhners Gauß genehmigt werden. — Berlesen werden  
die Bedingungen für die Bauarbeiten im Afford und die  
darauf eingelaufenen Offerte geöffnet; der Zuschlag erfolgte  
je an die Mindestbietenden. — Beschlossen wird, den Feld-  
schützen mit dem Wegschleichen des Schadenlaufenden Geflügels  
zu beauftragen. — Damit ist die öffentl. Sitzung geschlossen.

In Unterreichenbach geriet letzten Dienstag ein junger  
Mensch in eine tiefe Stelle der Nagold und war bereits  
dem Ertrinken nahe, als ihm Hilfe wurde. Landjäger  
S c h u m a c h e r hier brachte den bereits Bewußtlosen unter  
eigener Lebensgefahr aufs Trockene.

Herrenberg, 22. Juli. Unter dem Vorsitz des Bezirks-  
schulinspektors Stadtpfarrer Dr. Weber-Herrenberg fand  
heute hier die Bezirksschulerversammlung statt. Dem interes-  
santen Schulbericht entnehmen wir, daß die Zahl der Schüler  
mit 3823 Kindern gegen das Vorjahr um 119 gestiegen  
ist. Dieselben werden in 57 Klassen unterrichtet. Einen  
weiteren Punkt der Tagesordnung bildete ein gediegener  
Vortrag über „Schüler als Erzieher“ von Pfarrer Parei-  
ruppingen. Sodann wurde noch der neue Memorien- und  
Singplan festgesetzt. Der Versammlung hatten außer  
sämtlichen Lehrern des Bezirks als Gäste verschiedene Geis-  
liche, Oberamtmann Wiegandt und Stadtschultheiß Hauber  
beigewohnt.

Stuttgart, 23. Juli. Von dem R. Statistischen Landes-  
amt wird eine neue Auflage der unter dem Titel „Das  
Königreich Württemberg, eine Beschreibung von Land, Volk  
und Staat“, in den Jahren 1882—1886 erschienenen, nun-  
mehr in vielen Teilen veralteten Landesbeschreibung heraus-  
gegeben. Geplant ist ein Werk von insgesamt vier Bänden,  
mit etwa 140 Bogen insgesamt. Der 1. Band bietet eine  
Uebersicht über das ganze Land (Geschichte, Geographie im  
weitesten Sinn, volkswirtschaftliche Verhältnisse, geistiges  
Leben, Staatsverfassung und -Verwaltung), woran sich dann  
eine ausführliche Beschreibung des Neckarstromes, nach Ober-  
amtsbezirken und Gemeinden geordnet, mit genauen stati-  
stischen, geographischen und historischen Angaben über jeden  
einzelnen Wohnort anschließen wird. In gleicher Weise  
wird der 2. Band dem Schwarzwaldkreis, der 3. dem Jagst-  
kreis gewidmet sein, während der 4. Band den Donaukreis  
und das Register umfassen wird. Jeder Band wird mit  
zahlreichen neuen Bildern und Karten ausgestattet. Für  
die einzelnen Seiten der Arbeit sind tüchtige Kräfte gewonnen  
worden, weshalb zu hoffen ist, daß die neue Auflage gleich  
den viel benützten früheren Auflagen eine Quelle reicher Be-  
lehrung und zugleich ein vielseitiges Nachschlagewerk für das  
Königreich Württemberg sein wird. Die 4 Bände sollen in  
rascher Folge (innerhalb zweier Jahre) ansagen werden.  
Es wird auf eine eingehende Bezirks- und Ortsbeschreibung  
das Hauptgewicht gelegt werden.

Stuttgart, 23. Juli. Der württ. Regierungsassessor  
Riffel ist zum kaiserl. Regierungsrat und zum hiesigen  
Mitglied des kaiserl. Aufsichtsamts für Privatversicherung  
ernannt worden.

Stuttgart, 23. Juli. Unter Leitung des Kommandeurs  
der 26. Infanterie-Brigade, Generalmajors v. Alie n, be-  
gann gestern die diesjährige Kavallerieübungsreise des Ar-  
meekorps, an der 11 Offiziere (Rittmeister, Oberleutnant  
und Leutnant) der beiden Dragoner- und beiden Manen-  
Regimenter sich beteiligten.

Stuttgart, 24. Juli. Herzog Ulrich von Württemberg,  
Oberleutnant im 2. Garden-Manen-Regiment, wurde unter  
Belassung in dem Kommando nach Preußen und à la suite  
des Manen-Regiments König Wilhelm I Nr. 20 zum über-  
zähligen Rittmeister befördert. — Die von dem König dem  
Bildhauer Federlin in Ulm aufgetragene Büste des früheren  
Ministerpräsidenten Staatsminister a. D. Dr. Febr. v.  
Mittnacht ist nunmehr in sehr gelungener Weise fertiggestellt  
und hat zu ehrender öffentlicher Anerkennung der hervorragen-  
den Verdienste des Freiherrn v. Mittnacht um das Land  
auf allerhöchsten Befehl als Geschenk Seiner Majestät in  
der König Karl-Halle des Landesgewerbemuseums Aufstellung  
gefunden.

Stuttgart, 24. Juli. Mit Beginn des neuen  
Schuljahres 1903/04 werden die vom Kultusminister, Dr.  
v. Weisäcker, bei den neulichen Landtagsverhandlungen in  
Ausdrück gestellten Änderungen in der Organisation der  
höheren Schulen Württembergs in Kraft treten. Die Be-  
zeichnungen „Gymnasium“ und „Realschule“, die bisher für  
gymnasiale und realgymnasiale Anstalten mit ein oder zwei  
Oberklassen üblich waren, werden, das ist eine der außer-  
ordentlichen Änderungen, durch die Bezeichnungen „Progymnasium“  
und „Realprogymnasium“ ersetzt. Was die realistischen An-  
stalten betrifft, so werden die neunklassigen Schulen als  
„Oberrealschulen“, die übrigen als „Realschulen“ bezeichnet.

Stuttgart, 24. Juli. (Ferienkolonien). Im Lauf des  
morgigen Vormittags reisen wieder 16 Landkolonien (183  
Knaben und 185 Mädchen) von hier ab. Auch die 4 Stadt-  
kolonien werden morgens 1/8 Uhr ihren Anfang nehmen.

r. Cannstatt, 24. Juli. An einem Neubau in der  
Lackstraße ist heute mittag kurz vor 2 Uhr ein 17jähriger  
Zimmermann namens Gebhardt vier Stod hoch abgestürzt  
und hat dabei einige schwere Verletzungen erlitten. Der  
Berunglückte wurde mittels Sanitätswagen ins Bezirks-  
krankenhaus verbracht.

Trossingen, 23. Juli. Das 2 1/2-jährige Mädchen des  
Bahnschaffners Wieland von Hohrdorf fiel in vergangener



Woche in ein mit heißem Wasser angefülltes Gefäß und wurde derart verbrüht, daß es kurz darauf starb.

r. Ulm, 24. Juli. Der Bau der katholischen Garnisonstraße ist nun so weit vorgeschritten, daß mit dem Aufstellen des eisernen Dachstuhles vor einigen Tagen begonnen werden konnte. An den Umfassungsmauern werden zurzeit die Fugen verstrichen und die Gerüste entfernt. Der Turm ist bis zur Giebelhöhe des Schiffes geblieben. Das nebenstehende Oberamtgebäude ist vollständig fertiggestellt und wird voraussichtlich Ende September bezogen werden können.

r. Kitzlegg, 24. Juli. Nachdem in letzter Zeit mehrere Diebstähle hier und in der Umgebung verübt worden waren, wurde nun vorgestern in einem isoliert stehenden Gebäude bei dem dort wohnenden Schneidermeister eingebrochen und mehrere neue und auch in Reparatur übergebene Kleidungsstücke sowie eine Anzahl Eier entwendet. Der Täter ist unbekannt.

r. Bopfingen, 24. Juli. In Schloßberg kam die dortige Hebamme von ihren dienstlichen Obliegenheiten nach Hause und stellte ihr Korbchen, in welchem sich verschiedene Medikamente, wie Karbol u. s. w., befanden, auf die Bank. Ein bei der Hebamme befindliches 4 Jahre altes Pflgekind durchsuchte das Korbchen, öffnete ein Fläschchen und trank von der Flüssigkeit. Trotz sofort angewandter ärztlicher Gegenmittel wird das Kind kaum zu retten sein.

### Deutsches Reich.

Berlin, 23. Juli. Aus Digermulen (Vosoten) wird gemeldet: Der deutsche Kaiser ist in der vergangenen Nacht vor Digermulen eingetroffen. — Wie die Kölnische Volkszeitung berichtet, ist am 19. d. in der Benediktinerabtei Monte Cassino das Bildnis des deutschen Kaisers eingetroffen, das dieser zum Andenken an seinen am 5. Mai d. J. erfolgten Besuch der Abtei zum Geschenk gemacht hat. Das Bild ist von reichem Goldrahmen umfaßt und von der Kaiserkrone überragt. Es ist mit Rahmen 145 Zentimeter hoch.

Berlin, 23. Juli. Der Reichsanzeiger veröffentlicht die Ernennung des früheren 1. Sekretärs bei der deutschen Botschaft in Madrid, Seefried auf Bittenheim, zum Gesandten bei den Republiken Zentralamerikas mit dem Amtssitz in Guatemala.

Wie der Oberschlesische Wanderer aus Gleiwitz meldet, sind bei einem Häuer der Grube Kontordia heute echte schwarze Boden festgestellt worden. Der Ertrankte ist in der Seuchenbarade isoliert, ebenso seine Frau und zwei Kinder. Für die Arbeitsgenossen und alle anderen Personen, die mit dem Ertrankten in engere Berührung gekommen sind, ist die Schutzimpfung angeordnet worden. Alle Maßregeln zur Verhinderung der Ausbreitung der Seuche sind getroffen.

Die Hoff. Ztg. meldet aus Hamburg: Das Schiff Switkiod ist im Kanal nach einem Zusammenstoß mit dem englischen Dampfer Middleham-Castle gesunken. 6 Mann der Besatzung sind ertrunken.

### Ausland.

#### Zum Papstwechsel.

Rom, 23. Juli. Die Sakramentskapelle der Peterskirche ist durch Wachskerzen matt erleuchtet; Nobelgardien mit gesenktem Schwert halten die Totenwache; zwei Kardinalsköhne mit goldenen Quasten hängen links und rechts vom Totenbett. Die Völkertiere der Peterskirche verrichten am Altare der Kapelle Gebete. Einzelne Kardinal und andere hervorragende Persönlichkeiten betreten das Innere der Kapelle. — Heute vormittag begannen die „Novendialien“, die neuntägige Leichenseier für den Papst. Sechs Trauergottesdienste finden an den ersten sechs Tagen in der Chorkapelle der Peterskirche von Seiten des vatikanischen Kapitels statt. Es folgen drei Gottesdienste namens des Kardinalkollegiums in der Sixtinischen Kapelle. Der heutige Gottesdienst wurde um 10 Uhr vormittags in der Chorkapelle abgehalten. In der Mitte der Kapelle war ein herrlicher von der Tiara überragter und von zahllosen brennenden Kerzen umsäumter Katafalk errichtet. Einer der dem Kapitel von St. Peter angehörenden Bischöfe zelebrierte die Trauermesse und erteilte den Segen. Der Feierlichkeit wohnten die Kapitelmitglieder und eine Anzahl besonders zugelassener hervorragender Persönlichkeiten bei. Die Kirche war, da die öffentliche Ausstellung der Leiche ihren Fortgang nimmt, von Gläubigen dicht gefüllt.

Rom, 23. Juli. In der heute stattgehabten dritten Sitzung des Kardinalkollegiums wurde die Kommission für die materiellen Arbeiten des Konklaves ernannt, welcher die Kardinale Marchi, della Volpe und Casali angehören. Lippioni wurde zum Konklavearzt gewählt, ferner noch ein anderer Arzt, ein Chirurg und ein Apotheker.

Rom, 23. Juli. Die Umgebung des Vatikans ist sehr belebt. Eine zahlreiche Menge begibt sich zur Leiche des Papstes. Es ereignete sich kein Zwischenfall. Auf dem Petersplatz verlaufen zahlreiche Händler Zeitungen, Aufschlarten und Nadeln mit dem Bildnis des Papstes Leo. Zahlreiche Photographen machen Aufnahmen. Unter den Kolonnaden sind mehrere Unfallstationen errichtet. Kardinal Svampa begab sich nach seiner Ankunft heute morgen in die Sakramentskapelle und kniete im Gebet an der Leiche nieder. Der Kardinal äußerte im Gespräch mit einem Freunde, das Konklave werde 24 bis 48 Stunden dauern. Die italienischen Offiziere lassen die Soldaten gruppenweise an der Leiche vorbeiziehen. Verschiedene Meldungen aus den Provinzen besagen, daß dort die Militär- und Zivilbehörden an den Trauerfeierlichkeiten für den Papst teilnehmen. Am Samstag um 11 Uhr wird das heilige Kollegium das diplomatische Korps offiziell empfangen. Der Doyen des diplomatischen Korps wird eine Ansprache halten, die der Kardinalkammerer erwidert.

Rom, 24. Juli. Die endgültige Beisetzung der sterblichen Ueberreste des Papstes findet Sonntag in der Peterskirche statt. Da die Leiche des Papstes bereits stark in Verwesung übergegangen ist, versichert man aus ärztlichen Kreisen, daß die Einbalsamierung schlecht ausgeführt worden war.

Rom, 24. Juli. Der preussische Gesandte, Frhr. von Rotenhan, der während der Krankheit des Papstes häufig im Vatikan erschien, hat sich seitdem dort nicht wieder gezeigt, was viel besprochen wird.

Berlin, 22. Juli. Der Kaiser hat den Prinzen Friedrich Leopold von Breußen mit seiner Vertretung bei der Beisetzung des Papstes beauftragt.

Wien, 21. Juli. Nach der amtlichen Statistik über den Außenhandel des österreichisch-ungarischen Zollgebiets betrug der Wert der Einfuhr im Juni ausschließlich des Edelmetallverkehrs 145,9 Millionen Kronen, eine Million mehr als im Juni 1902, der Wert der Ausfuhr 157,9, 5,4 Millionen mehr als im Juni des Vorjahres. Demgemäß ergibt die Handelsbilanz ein Aktivum von 12 Millionen gegen 7,6 im Juni 1902. Im Edelmetallverkehr stellte sich im Juni die Einfuhr auf 7,1, die Ausfuhr auf 7,7 Mill. gegen 3,7 bzw. 6,3 Mill. im Juni 1902. Von Januar bis einschließlich Juni betrug die Edelmetalleinfuhr 37,1, die Ausfuhr 36,3 Millionen gegen 53,7 bzw. 35,2 Mill. im gleichen Zeitraum 1902.

Belgrad, 24. Juli. Hiesigen Blättern zufolge erhielt die Direktion der serbischen Bahn telegraphisch den Auftrag, einen Sonderzug für den Fürsten Ferdinand von Bulgarien nach Garibrad zu schicken. Die Lage in Sofia sei höchst kritisch. Sicher sei, daß die bulgarische Regierung dem Fürsten die Reise angeraten habe. Falls die Abreise ausgeführt wird, werde der Fürst möglicherweise nicht mehr zurückkehren. In Sofia sei eine Verschwörung gegen den Fürsten entdeckt worden. Offiziere hätten das Attentat schon gelegentlich der Schlußfeier ausführen sollen. Darauf zurückzuführen sei das hier umgehende Gerücht, Fürst Ferdinand habe in der letzten Nacht Belgrad auf der Reise nach Ungarn passiert.

Die Tribuna meldet aus Neapel: Der Ausbruch des Vesuvius dauert unter starken Eruptionen und Auswurf von Explosivstoffen fort. Ein Lavastrom in Höhe und Breite von einem Meter wälzt sich auf der nach Pompeji führenden Straße abwärts.

Ueber die Explosionskatastrophe in einem italienischen Petroleumwerk werden folgende neue Einzelheiten berichtet: In der Nähe von Montechiaro in der Provinz Biacenza befindet sich seit etwa einem Jahre eine Petroleumquelle im Betrieb. Das Petroleum wird aus einem Bohrloche durch ein Pumpwerk in die Höhe gezogen. Es scheint nun, daß aus dem Bohrloche plötzlich ein starker Gasstrom ausgebrochen war, der die Maschinenhalle anfüllte und eine Explosion hervorrief. Die dort beschäftigten Arbeiter haben keinen Anlaß gehört, sondern nur eine ungeheure Flamme gesehen, die sie zu Boden streckte. In der Umgegend dagegen hat man eine gewaltige Detonation vernommen, welche den Boden wie bei einem Erdbeben erzittern machte. Zufällig waren in dem Etablissement auch drei Besucher anwesend, die sich in Montechiaro zur Erholung aufhielten. Es waren dies der 14jährige Marchese Filippo Volpelandi und seine Cousinen Angela und Maria Boselli-Sordi aus Biacenza. Während es den Arbeitern und Filippo Volpelandi gelang, trotz schwerer Brandwunden aus dem zusammenbrechenden Hause zu fliehen, veranochten die beiden jungen Mädchen sich nicht mehr aufzuraffen. Ihre größtenteils verhäuterten Körper wurden später gefunden. Allgemeines

Mittel erregte die unglückliche Mutter der beiden Mädchen, die aus ihrer Villa herbeigeeilt war, als sie das Geiße in dem Petroleumwerk vernommen hatte. Die Verwundeten wurden ins Krankenhaus nach Biacenza geschafft, wo sie hoffnungslos darniederliegen. Die Fabrikanlagen in Montechiaro, Maschinen, Bohrtrium usw. sind völlig zerstört worden.

Nach einer Meldung aus Sofia wird in mazedonischen Kreisen behauptet, daß in einer vor kurzem in der bulgarischen Hauptstadt abgehaltenen Beratung der Führer der mazedonischen Komitees in Bulgarien und der Chefs der inneren Organisation in Mazedonien beschlossen worden sei, vorläufig insofern von einer gemeinsamen Unterstützung des Aufstandes abzusehen, als die innere Organisation entschlossen sei, zu einem letzten Verzweilungskampf auszuholen, wenn bis zum Herbst die Reformen nicht durchgeführt würden. Sie wünsche jedoch nicht, daß bei den geringen Aussichten auf Erfolg Bulgariens der letzte Hort der bulgarischen Nationalität mitgerissen und mitgeführt werde. Die mazedonischen Komitees in Bulgarien beschlossen, in diesem Sinne nunmehr als Sammelorgane für die Beschaffung der Mittel für die innere Organisation zu fungieren, jedoch keinerlei Banden mehr auszurüsten. Die Lage wird in offiziellen bulgarischen Kreisen, sowie auf dem türkischen Kommissariat als sehr friedlich betrachtet, obwohl die Ursachen des Aufstands nicht gehoben sind. Das Gerücht wonach in Konstantinopel über eine Einwirkung der fremden Konsuln in Mazedonien auf die Ausführung der Reformen verhandelt wird, wirkt beruhigend, obwohl das Gerücht ganz unbestätigt ist.

Seit einigen Tagen wüten in Savoyen verheerende Stürme und Hagelschläge, die noch fortauern. In mehreren Gegenden bedeckte der Hagel 20 cm hoch den Boden.

Petersburg, 22. Juli. Das Städtchen Nieboanons (Uralgebiet) ist von einer Feuersbrunst heimgesucht worden, wodurch 161 Häuser vernichtet sind.

### Bermischtes.

Bevölkerungsbewegung. Ueber die Bevölkerungsbewegung in Württemberg im Jahre 1902 veröffentlicht das k. Statistische Landesamt in seinen Mitteilungen das vorläufige Hauptergebnis. Danach haben die Eheschließungen, deren Ziffer von 1893—1901 stetig angewachsen ist, im letzten Jahre abgenommen. Von dieser Abnahme, im ganzen um 162, entfallen auf Stuttgart nur 2 Eheschließungen. Eine Zunahme der Eheschließungen ist nur im Schwarzwaldkreis festzustellen (+ 89). In den 14 größten Gemeinden des Landes ist im ganzen ein Stillstand, ja ein Rückgang der Zahl der Eheschließungen wahrzunehmen. Auch bei den Geburten drückt sich, wenn nicht in einem Rückgang der Zahl, so doch in annäherndem Stehenbleiben die Verlangsamung des wirtschaftlichen Fortschritts aus. Die Ziffer von 47,508 Geburten bringt gegen das Jahr 1901 mit 49,338 eine weitere Herabminderung um 1830. Was dies zu bedeuten hat, tritt erst hervor, wenn man hinzusetzt, daß seit dem Jahre 1832, also seit 71 Jahren, nur die Jahre 1860 (44,474) und 1896 (42,443) niedrigere absolute Sterbeziffern zeigten, obgleich sich im Laufe dieser letzten zwei Menschenalter die Volkszahl des Landes um zwei Fünftel des damaligen Bestandes vergrößert hat. Der Geburtenüberschuß des Jahres 1902 mit 31,410 übertrifft den des Vorjahres noch um 1935 Köpfe, wovon 734 auf den Schwarzwaldkreis fallen. Leider läßt sich nicht sagen, wo dieser jährlich rechnerisch ermittelte Geburtenüberschuß wirklich verbleibt, d. h. sich ansetzt. Nur über die überseeische Auswanderung sehen von Jahr zu Jahr annähernd zuverlässige Nachrichten zu Gebot. Sie wird für Württemberg im Jahre 1902 auf 1558 Köpfe beziffert. Dieser Verlauf unserer Bevölkerungsbewegung zeigt, so schließt der Bericht, daß nur eine ganz normale Entfaltung der wirtschaftlichen Kräfte im ganzen Reich es ermöglichen wird, der aus den unteren Altersschichten rasch heranwachsenden Bevölkerung den erforderlichen Lebens- und Arbeitsraum zu gewähren, und daß Württemberg allein immer weniger imstande ist und sein wird, diese Lebensbedingungen seinem Nachwuchs zu sichern.

### Berichtsblatt der Märkte in der Umgegend.

Vom 27. Juli bis 1. August 1903.

Altensteig, 28. Juli. Krämer- und Viehmarkt.

Hierzu das Wanderflüßchen Nr. 30.

Der heutigen Nummer unseres Blattes liegt ein Prospekt der Firma Emil Seelig & Co. in Deißbrunn bei, womit genannte Firma ihren vorzüglichen Stern-Eichorien empfiehlt.

Druck und Verlag der G. B. Jaiser'schen Buchdruckerei (Emil Jaiser) — Nagold für die Redaktion verantwortlich: R. Bauer.

### Oberamtsstadt Nagold.

## Lehrer Hans-Verkauf.

Im Konkurse des Karl Sachmann, Schreibers hier, kommt das vorhandene, zu 14 200 M angekaufte Wohnhaus, nebst Scheuer, Anbau und Hofraum an der Gamminger-Strasse am

**Montag, den 27. Juli 1903,**  
vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathaus zum drittenmale zum öffentlichen Verkauf und wird der Zuschlag unter allen Umständen erteilt.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.

Den 16. Juli 1903.

Konkursverwalter:  
Bezirksnotar Oelschläger.

### Praktisch! Bewährt!

Stangens patentierte

## Fliegen-Fänger

sind die besten. Fangen 1000e von Fliegen. Per Stück 10 S. Nagold. Sch. Lang.

Nothfelden.

Suche zum sofortigen Eintritt eine ältere

## Frau

zur Pflege eines k. Kindes.

Friedrich Luz,  
zur Krone.

### Schietingen.

## Fahrnis-Verkauf.

Am Montag, den 27. Juli von Um. 9 Uhr an verlaufe ich in meiner Wohnung:

1 Einpännertwagen, 1 Kuhwagen, Pflug und Gage, 3 Kuhgeschirre, Gullenfah, Puhmühle bereits neu, Ketten, 2 Mostfässer, 1 Mostfah mit 218 Liter Most, 1 Futterwägle, Futter-schneidmaschine, ungefähr 10 Ztr. Hafer, 1 Vie-nenhans mit 2 Dreibeuten und 3 Bienenvölker, sowie sonstige Baumannsfahrnis.

Johann Georg Gutekunz's Witwe.



Nagold.  
Oberamtsstadt.

# Grundstücks-Verkauf.

Jacob Schmitt, Kübler hier, bringt am  
**Montag den 27. Juli 1903,**  
nachmittags 5 Uhr  
auf dem hiesigen Rathaus im öffentlichen Aufsteich zum Verkauf:  
Geb. Nr. 301 62 qm Wohnhaus samt Stallanbau u. Hof-  
raum bei der Ziegelhütte.  
Parz. Nr. 4432 31 a 04 qm Acker hinter der Burg mit Hafer  
und Weizen angeblümt.  
" " 2104 20 a 20 qm Acker und Steinriegel hinter dem  
Wolfsberg mit Ackerbohnen und  
Kartoffeln angeblümt.  
" " 2105 23 a 78 qm Acker und Steinriegel hinter dem  
Wolfsberg mit Ackerbohnen und  
Kartoffeln angeblümt.  
" " 4601/2 1 a 56 qm Baumwälder in der Mulden mit  
Frühkartoffeln angeblümt.  
Liebhaber sind hiezu eingeladen.  
Den 23. Juli 1903. **K. Grundbuchamt:**  
Brodbeck.

Ehhausen,  
Oberamt Nagold.

# Farren-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft  
am nächsten **Mittwoch d. 29. d. M. nachm. 4 Uhr**  
auf dem Rathaus einen zum Dienst untauglichen Farren, wozu Kaufs-  
liebhaber eingeladen sind.  
Zugleich sucht die Gemeinde einen zum Dienst tauglichen  
**Farren**  
zu kaufen.  
Den 24. Juli 1903. **Schultheißen-Amt:**  
Stv. Gemeinderat  
Ditmar.

# Milchentrappapparate

in Steingut, runde und ovale,  
sind zu haben bei

**Adrien Krummeich,**  
Steingutfabrikant in Oberbetschdorf (Elsass)  
zu Fabrikpreisen.  
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Das Beste, das geliefert werden kann  
zur Herstellung eines gesunden, vorzüglichen  
**Haustrunkes** (Kunst-  
Most's)  
sind  
**Jul. Schrader's Kunst-Most-Substanzen**  
in Extractform.  
Der Liter kommt auf 7 Pfg. Prospect gratis und franco.  
**Jul. Schrader, Feuerbach bei Stuttgart.**  
Vorrätig in Post. zu 100 u. 50 Liter in untenstehenden Depots.

In Nagold bei Sch. Gauß. Altensteig bei Chr. Burghard jr.

Widberg.  
Gebrauchte und neue

# Defen u. Herde,

sowie feuerfeste  
**Steine**  
empfiehlt in großer Auswahl  
**Gottlieb Reutter,**  
Ofen- und Herdhandlung.

Nagold.  
Prima

# Perl- kaffee,

geröstet per Pfund 90 Pfg.,  
sowie alle anderen Sorten empfiehlt  
billigst

**Chr. Walz.**

**Champagner-Flaschen**  
hat im Auftrag billig zu verkaufen  
David Graf, Nagold.

Oberjettingen.  
Der Unterzeichnete hat eine sehr  
schöne hochtrachtige



**Kalbin,**  
(Simmenthaler) Schwersten Salags  
zu verkaufen.

**Joh. Georg Stöckinger.**

**Blüß-Stauffer-Ritt**  
in Tuben und Gläsern

mehrfach mit Gold- und Silber-  
medaillen prämiert, unübertroffen zum  
Ritten zerbrochener Gegenstände bei:  
**Gottl. Schmid, Kaufm.**

Widberg.  
Durch sehr günstigen Einkauf von  
12 000 Liter

**Weiß- und  
Rotwein**

bin ich im Stande, denselben zu  
36-40 S pro Liter abzugeben.

**Krichbaum.**  
Für Reinheit wird garantiert.

Gültlingen.  
**Fr. Ehniss,**

Zahntechniker,  
empfiehlt sich im Einsetzen  
künstlicher Zähne, Plom-  
bieren und Zahnziehen.

Gebisse von 4 Zähne ab,  
pro Zahn Mt. 3.-, bei  
schonender Behandlung.

Anerkannt feine Fabrikate!

GEHR  
**WALDBAUR'S  
CHOCOLADE  
CACAO-PULVER**  
STUTTGART.

Überall zu haben.

Blutreinigung Dr. Riemann,  
Hamburg Neu-  
münsterstr. 26

**Norddeutscher Lloyd**  
BREMEN

Regelmäßige Schnell-  
Postdampfer-Verbindungen  
zwischen  
**BREMEN**  
und  
**AMERIKA**  
New York u. Baltimore  
sowie nach den  
übrigen Welttheilen

Auskünfte und Prospekte durch die  
Agentur **Gottlob Schmid Nagold**  
oder durch die Generalvertretung  
Passage-Bureau Romliger Stuttgart.

Nagold.

# Wilhelm Grüninger,

Schuhhandlung, Bahnhofstraße,  
gegenüber dem Hotel z. Post,



verkauft wegen vor-  
gerückter Saison eine  
größere Partie far-  
bige

**Schuh-**

**Waren**

für Damen, Her-  
ren u. Kinder  
zum Ankaufspreis.  
Zugleich empfehle  
ich in reicher Aus-  
wahl

**Turn- und  
Tennisschuhe,**

sowie **Festdamenschuhe**  
in allen Neuheiten und jeder Preislage. **D. C.**

Nagold.

# Zur gefl. Beachtung!

Da ich meine Käferei und Weinhandlung am 6. Juli ds.  
J. mit familiem Inventar an Herrn Geiger abgetreten  
habe, und am 1. August von hier wegziehe, so ersuche ich  
meine w. früheren Abnehmer, die noch in ihrem Besitze befind-  
lichen Gegenstände (Fässer etc.) nach Gebrauch nur an Herrn  
Geiger abzuliefern.  
Sämtliche Zahlungen für mich sind bei Vermeidung  
doppelter Bezahlung nur an meinen Bevollmächtigten Herrn Karl  
Gutekunst, im Hause des Hrn. G. Klafz, Burgstraße hier zu  
machen; ebenso sind Forderungen bei diesem einzureichen.

**Eugen Schneider.**

Altensteig.

# Maurer,

4-5 tüchtige  
sowie 5-6 tüchtige auf harten Sandstein geübte

**Steinhauer**

finden sofort dauernde Beschäftigung bei

**Fr. Merkle, Baugeschäft.**

Nagold.  
Ein jüngerer tüchtiger

**Möbelschreiner**

kann sofort eintreten bei  
**Chr. Blum,**  
Möbelschreiner.

Altensteig.

**Schreiner-  
Gesuch.**

Zwei tüchtige Arbeiter finden  
dauernde Beschäftigung bei  
**W. Kalmbach, Schreiner.**

Rohrdorf.  
Ein jüngerer

**Bäcker**

kann sofort eintreten bei  
**Bäckermeister Bühler.**

Schönbrunn.  
**Gipser-Gesuch.**

Ein tüchtiger Gipser findet sofort dau-  
ernde Beschäftigung bei hohem Lohn.  
Gipsmeister **L. Reuschler.**

Helles

**Bremsenöl**

eigener, bewährter Zusammen-  
setzung empfiehlt in Flaschen à 30 l  
u. 50 S.  
Nagold. **Apoth. Schmid.**

Halterbach.  
Ein jüngerer tüchtiger

**Arbeiter**

kann sofort eintreten bei  
**Philipp Helber,**  
Schreiner.

Nagold.

In eine Metzgerei nach

**Mädchen,**

welches der Küche, sowie Haus-  
haltung selbstständig vorstehen  
kann.  
Nähere Auskunft erteilt die  
Geged. ds. Blts.

**Zwiebelfuchsen** im Mon-  
tag d. 27.  
Juli bei **Fr. Kläger, Bäckerstr.**

# Siederkranz Nagold.

## Einladung.

Bei gütlicher Bitterung werden wir am nächsten Sonntag den 26. ds. Mts. von nachmittags 3 Uhr an auf dem Schloßberg unser

## Waldfest

mit Gesangs- und musikalischer Unterhaltung, sowie Jugendspielen abhalten, wozu wir alle unsere geschätzten Mitglieder mit Familienangehörigen hiedurch freundlichst einladen.

Wurst- und Back-Waren sind beim Vereinswirt erhältlich.

**Nichtmitglieder haben keinen Zutritt!**

Abmarsch mit Musik vom „Hirsch“ aus um 1/3 Uhr. Bei zweifelhafter Bitterung wird durch Plakatausschlag Entsprechendes bekannt gegeben.

Der Ausschuss.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein Nagold.

## Hauptversammlung

Sonntag den 2. August d. J. nachm. 3 Uhr in Egenhausen, Gasth. z. Krone.

Vortrag des Herrn Landwirtschaftsinspektors Dr. Wacker über „Verbesserungen in landwirtschaftlichen Kleinbetrieben.“

Ferner: Besprechung verschiedener Vereinsangelegenheiten.

Die Mitglieder des Vereins und die Fremde der Landwirtschaft werden zu recht zahlreichem Besuch der Versammlung eingeladen.

Nagold, den 24. Juli 1903.

Der Vereinsvorstand:  
Ritter.

Altensteig-Stadt.

Zur

## Abschieds-Feier

für Herrn

Kameralverwalter Schmidt

Montag, 27. Juli, abends 1/8 Uhr  
in der Traube

ladet bestens ein

Breuninger.

Nagold.

## Tafel- u. Haushaltswagen

aller Art,

sowie



empfehle

## Brückenwagen,

hötzerne geeichte,  
per Stück von  
Mark 11 an,  
u. geeichte Gewichte

Eugen Berg.

Nagold.

Zur Mostbereitung empfiehlt

## Mostrosinen und Korinthen,

sowie

## Ia Kristallzucker

zum Einmachen.

Gottlieb Schwarz.

Neue Voll.

## Vollhärige

empfehle  
Nagold.

Sch. Gauß.

Nagold.

Zur Saison empfehle:

## Baur's Patent-Schüttelgabeln

per 1 St. 95 Pfg.,  
eiserne

## Getreidemleger

für alle Getreidearten  
D. R. G. M. Nr. 60,770  
per 1 Stück à 75 Pfg.,  
sowie

## Dunggabeln

3 Z. und 4 Z.  
mit und ohne Stiel

billigt

Eugen Berg.

Nagold.

## Wohnungs-Veränderung.

Meiner werten Kundschaft zur Mitteilung, daß ich jetzt im Hause des Herrn Fuhrwerkbesizers Baisch, Halterbacherstraße, wohne.

Um ferneres Wohlwollen bitte

Fr. Double,  
Korbmacher.

Nagold.

Amerikanisches geleimtes

## Fliegenpapier, Fliegenfänger, Fliegenleim

in Dosen à 10 und 20 S.

## Bremsenöl, Insekten-Pulver

empfehle

Friedrich Schmid.

Nagold.

Ein größeres Quantum reinen

## Obst-Most

verkauft im Auftrag

G. Ziesle.

Nagold.

17 a Acker im Schrosen mit

## Dinkel,

verkauft oder verpachtet

Wilhelm Bahner,  
Schreinermeister.

Nagold.

Circa 2000

## Erntewieden

(Hofentonen) verkauft  
Gutekunst, z. Löwen.

Elise Loschge

Friedrich Pfeifle

VERLOBTE

Haiterbach

Ebhausen

Juli 1903.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Frida Retter

Christian Benz

VERLOBTE

Hirsau  
Ludwigsburg.

Ebingen  
Nagold.

Juli 1903.

Nagold.

Meinen vorzüglichen stets frisch

## gerösteten Kaffee

von 90 S bis 1 A 90 S per Pfund

halte ich bestens empfohlen.

Sch. Gauß.

Die

Sommer-Ausgabe von

L. & P. Ziesler's

Blitz-Fahrplan

erschien soeben.

Preis nur

+ 20 Pfg.

Vorrätig in der

G. W. Zaiser'schen Buchhandlung.

Nagold.

## Kristallzucker

empfehle billigt

Christian Schwarz.

Nagold.

## Galli

vorzügliches Fleckenwasser per Glas  
20 S., empfehle

Friedrich Schmid.

Nagold.

## Limburger-Käse

kann sehr billig abgeben

Hermann Knodel.

Monogramme

empfehle G. W. Zaiser.

Nagold.

## Honig- u. Einmachgläsern

mit und ohne Verschluss,

grünen Kolben

mit und ohne Stroh,

Einmachtopfen

auch große bis zu 15 Liter haltend,

Krügen etc. etc.

halte ich mich bestens empfohlen

Gustav Keller.

Ev. Gottesdienste in Nagold:

Sonntag 26. Juli: 1/10 Uhr

Predigt; Abendmahlsfeier. 1/8 Uhr

Predigt.

Kath. Gottesdienst in Nagold:

Sonntag, 26. Juli: Morgens

7 Uhr 20 Min.

Gottesdienste der Methodisten-

gemeinde in Nagold:

Sonntag, 26. Juli: Vorm.

1/10 Uhr u. abends 8 Uhr Predigt.